

Bei Eröffnung Praterbesucher verärgert

Abschlepp-Orgie vor dem Schweizerhaus

Insgesamt 80 Fahrzeuge wurden bei der Saison-Eröffnung des Schweizerhauses beinhart abgeschleppt. Für die Praterunternehmer ein Schlag in die Magengrube, fürchtet man jetzt den Groll der Besucher. Stadträtin Laska und ihr 1,5-Millionen-Euro-Berater Mongon sind verantwortlich für diese rigorose Maßnahme.

So schaut also das Konzept des mit 1,5 Millionen € fürstlich bezahlten Praterumgestalters Mongon aus: Auch die Straßen rund um

das Schweizerhaus sind ab jetzt absolute Sperrzone für Autofahrer. Das bekamen 80 Lenker bei der Eröffnung ohne Vorwarnung zu spüren: Ihre Wagen wurden

VON TOM KLINGER

abgeschleppt. Bis zum Saisonende machen die Lkw-Lenker mit ihren Hebekränen unerbitterlich Jagd auf mögliche Parksünder.

Ziel: Praterbesucher sollen ihre Autos im teuren Messe-Parkhaus abstellen.

Diese Maßnahme trifft auch die Praterunternehmer. Wer etwa wegen einer Reparatur mit einem Spezialfahrzeug zufahren muss, darf wohl Strafe zahlen . . .